

Fachstelle 401 - Kultur
Frau Beer-Kullin

Datum:
08.02.2019

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Kultur- und Partnerschaftsausschuss

Förderung kultureller Projekte im Jahr 2019

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	08.03.2019	Kultur- und Partnerschaftsausschuss

Sachverhalt:

Im Haushaltsplan 2019 ist ein Betrag von 25.900 Euro zur Förderung kultureller Projekte in der Hansestadt Lüneburg vorgesehen. Gemäß Beschluss des KPAs vom 07.11.2018 erhält das Literaturbüro in 2019 4.000 Euro aus städtischen Kulturfördermitteln für das Junge Literaturbüro, so dass damit in 2019 noch 21.900 Euro zur Förderung kultureller Projekte zur Verfügung stehen.

Die Genehmigung der Haushaltssatzung durch das Land Niedersachsen steht noch aus und eventuell muss mit Auflagen oder Maßnahmen der Kommunalaufsicht hinsichtlich der im Haushalt vorgesehenen freiwilligen Leistungen gerechnet werden.

Die Antragsteller, die kulturelle Projekte planen, benötigen für ihre Vorhaben Planungssicherheit, daher sollte ihnen schon jetzt signalisiert werden, ob ihre Anträge bei der Vergabe der Fördermittel grundsätzlich berücksichtigt werden können.

Die der Fachstelle Kultur für 2019 vorliegenden Anträge sind in der als Anlage beigefügten Liste ohne wertende Rangfolge nach Sparten sortiert, so dass nach Verteilung der Fördermittel ersichtlich wird, in welchem Umfang die einzelnen Sparten in diesem Jahr gefördert werden.

Die Gesamtsumme der beantragten Zuschüsse, die bisher vorliegen beträgt 14.820 Euro. Es ist davon auszugehen, dass innerhalb des Jahres noch weitere Zuschussanträge eingehen werden.

Die Anträge wurden der Vorlage nicht beigefügt, können jedoch vor oder in der Sitzung oder nach vorheriger Absprache in der Fachstelle Kultur eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss beschließt, den Antragstellern vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen Zuschüsse für kulturelle Projekte im Jahr 2018 gemäß dem in der Anlage zur Beschlussvorlage gemachten Vorschlag der Verwaltung zu gewähren, ggf. um die Höhe einer unter Umständen angeordneten Haushaltsperre prozentual vermindert.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 50 Euro

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Übersicht der vorliegenden Anträge auf städtische Kulturfördermittel

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anträge auf städtische Kulturfördermittel 2019

Stand: 31.01.2019

Antragsteller	Sparte	Projekt	Gesamt- volumen	Beantragter Zuschuss	Bewilligung Vorjahr	Finanzie- rungsplan	Vorschlag Verwaltung	Zuschuss pro Sparte	bewilligt
Halle für Kunst e.V.	Bildende Kunst	Jahresprogramm 2019	179.750 €	3.400 €	3.750 €	Ja	3.000 €	Bildende Kunst	
Kunstverein Lüneburg e.V.	Bildende Kunst	Jahresprogramm 2019	16.800 €	3.000 €	800 €	Ja	3.000 €		
Jazz IG	Musik (U)	Jahresprogramm 2019	27.000 €	1.000 €	1.000 €	Ja	1.000 €	Musik (U)	
Förderverein Lbg. Kammerorchester e.V.	Musik (E)	Jubiläumskonzert 2019	6.420 €	1.500 €	500 €	Ja	1.500 €	Musik (E)	
Förderverein Kirchenmusik an St. Michaelis Lüneburg	Musik (E)	Projekt „Hear my Prayer, o Lord!“	2.400 €	1.920 €	-----	Ja	1.500 €		
Freunde der Lüneburger Bachwoche e.V.	Musik (E)	Konzert im Fürstensaal im September 2019	7.900 €	1.000 €	2.700 € für das Jubiläums- konzert und die Bachwoche	Ja	1.000 €		
Theater zur Weiten Welt	Theater	Theaterproduktion „Raus aus dem Swimmingpool, rein in mein Haifischbecken	32.800 €	3.000 €	1.000 €	Ja	2.000 €	Theater	
			273.070 €	14.820 €					
					13.000: €				

In 2019 stehen insgesamt 25.900 € städtische Kulturfördermittel zur Verfügung. Davon wurden dem Literaturbüro für das „Junge Literaturbüro“ bereits 4.000 € bewilligt.